



21. September 2014 – Gera-Langenberg. Mit einem Festumzug wurden die drei neuen Glocken auf ihrem Weg zur Kirchweihe bis in die Kirche Vierzehnheiligen begleitet.



...selbstbestimmt wohnen

Kellereinbrüche – Machen Sie es Dieben schwer	Seite 2
Mitgliederversammlung und Jahresabschluss 2013	Seite 4
Sicher Wohnen im Alter	Seite 7
Sorgen Sie für gesundes Wohnklima	Seite 10
Ihr Vorteil als Mitglied ist Anlage und Investition zugleich ..	Seite 19

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE MIETER,

ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen. Die Bürger Thüringens haben Ihren Landtag mit denkbar knappen Mehrheitsverhältnissen gewählt. Die neue Landesregierung hat sich auf Grundlage ihres Koalitionsvertrages mit ihren wohnungspolitischen Zielen großen auch widersprüchlichen Herausforderungen zu stellen, die bis in die Kommunen ihre Wirkung entfalten werden.

Die Einwohner der Stadt Gera wurden mit der Insolvenz der Stadtwerke AG, dem geplanten Verkauf von Anteilen der GWB „Elstertal“ mbH und den sich daraus ergebenden Fragen zur Energieversorgung und der Entwicklung des Personennahverkehrs konfrontiert. Mit finanzieller Unterstützung der Thüringer Landesregierung konnte die Daseinsvorsorge für die Bürger unserer Stadt gesichert werden.

Das zu Ende gegangene Jahr stand in unserer Genossenschaft für Kontinuität der Entwicklung:

- qualitativ hochwertigen Wohnraum zu günstigen Mieten bereitstellen
- Individualisierung und Ausdifferenzierung der Wohnungsangebote unterstützen
- neue Wohn- und Betreuungsformen gestalten
- Serviceleistungen innerhalb unserer Genossenschaft erweitern

Die nachfragegerechte Zusammenlegung von Wohnungen mit hohem Wohnkomfort im mittleren Preissegment stellte im Jahr 2014 einen wesentlichen Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit dar.



In der A.-S.-Makarenko-Straße 51 wird der Treffpunkt durch die Bewohner des Quartiers gern angenommen und durch eigene Aktivitäten belebt.

Die Reduzierung oder gar Beseitigung von Barrieren in Gebäuden, Wohnungen und im Wohnumfeld verbessern Wohn- und Lebensqualität für Jung und Alt in den Wohnquartieren und werden von uns als permanente Aufgabenstellung verstanden. Entsprechend den Möglichkeiten der Genossenschaft und ihrer Mitglieder ggf. mit Unterstützung von Kranken- und Pflegekassen werden diese Maßnahmen umgesetzt. Zu Beginn des Jahres 2014 konnten so dreizehn modern ausgestattete Wohnungen mit barrierefreiem Zugang an die Bewohner übergeben werden.

Die bauliche Voraussetzung für pflegebetreute Wohngemeinschaften im Objekt „Zu den Wiesen 7/9“ hatten wir bereits im Jahr 2013 geschaffen. Im Jahr 2014 konnten wir erreichen, dass dieses Projekt auch durch pflegebedürftige Mitglieder der Genossenschaft im wachsenden Maße angenommen wurde. Der Pflegedienst „Pflege mit Herz“ bereicherte, durch seine Kooperation mit uns, das Angebot an diesem Standort. Neben den Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige steht im

Erdgeschoss eine Tagespflegeeinrichtung zur Verfügung. Dort können die Angebote wie gemeinsames Mittagessen von den Bewohnern und Gästen genutzt werden.

Durch die Verknüpfung von Wohnungsangebot, sozialer Betreuung und Fürsorge durch Einbeziehung ehrenamtlicher Tätigkeit schaffen wir einen sozialen Mehrwert für unsere Mitglieder und Mieter.

So verstehen wir auch unser Engagement in Vereinen wie „Ja für Gera“ oder auch dem Studentenförderverein.

In Zusammenführung der Projekte der Stadt Gera und des Vereins „Ja für Gera“ ist es gelungen, in den engeren Bewerberkreis der Internationalen Bauausstellung (IBA) aufzusteigen. Mit der weiteren Ausprägung des IBA-Projektes kann es gelingen, die nationale und internationale Aufmerksamkeit auf die Stadt Gera zu fokussieren.

Schmidt Rita Schmidt
Vorstand

Groeger Dr. Wolfgang Groeger
Vorstand

Die Genossenschaft in Zahlen

	Wohnungsbestand	Modernisierungsstand komplex saniert in WE	Modernisierungsstand teilsaniert in WE	Leerstand in %	davon komplex saniert	Investitionen in T€	Instandhaltung in T€	Mitglieder	Mitarbeiter	Jahresüberschuss in T€
Plan 31.12.2014	1.637	1.105	535	11,5	5,3	400	418	1.200	18	184
vorauss. Ist 31.12.2014	1.643	1.138	505	11,5	5,4	575	400	1.221	17	116

Stand Januar 2015

AKTUELLES AUS DER GENOSSENSCHAFT



KELLEREINBRÜCHE – MACHEN SIE ES DIEBEN SCHWER HILFEN SIE MIT, FÜR MEHR SICHERHEIT IN IHREM ZUHAUSE

Am 29.12.2014 wurden wir von Mietern der A.-S.-Makarenko-Str. 41 und 37 informiert, dass in ihre Keller eingebrochen wurde. Verschiedene Getränke und Batterien wurden gestohlen, sowie versucht Fahrräder zu entwenden. Dies gelang glücklicherweise nicht, da beide Fahrräder zusammengeschlossen waren. Die Hauseingangs- und Kellertüren wurden beschädigt und wir erstatteten Anzeige bei der Landespolizeiinspektion Gera. Wahrscheinlich erfolgte der Einbruch am 1. Weihnachtsfeiertag (25.12.), an dem im Wohngebiet auch verdächtige Personen auffielen.

In den letzten Wochen gab es in ganz Gera vermehrt Einbrüche in Kellerräume. In Ihrem Interesse bitten wir Sie daher, Kellertüren und Kellerausgänge sicher zu verschließen. **Bitte schließen Sie aber keine Hauseingangstüren ab!** Diese dienen im Notfall als Fluchtweg und müssen ohne Verhinderung für Sie oder Rettungskräfte passierbar sein.

Fallen Ihnen Beschädigungen an Ihrer Hauseingangstür auf? Haben Sie Infos oder Hinweise?

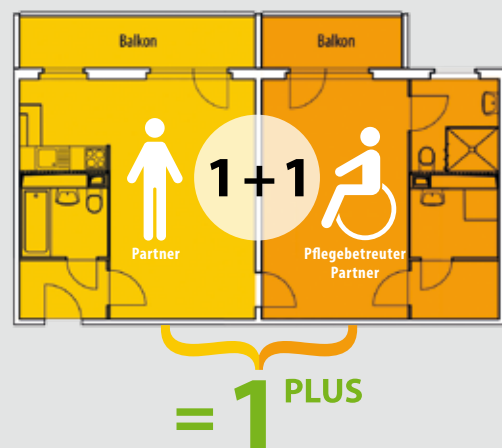
**Wenden Sie sich bitte an uns:
Telefon: (0365) 82550-6**



PARTNERWOHNUNGEN WEITER GEMEINSAM WOHNEN

Sie oder Ihr Partner sind auf Intensive Betreuung und Pflege angewiesen?

Sie möchten weiterhin zusammen wohnen? Sie wünschen sich Gleichgesinnte in Ihrer Umgebung oder barrierearme Räumlichkeiten, die Ihren Alltag erleichtern, dabei aber auch persönliche Rückzugsmöglichkeiten bieten? **Nutzen Sie unser 1 + 1 = 1PLUS!** Hier können Sie sich beide langsam auf die veränderte Lebenssituation einstellen. Außerdem können Sie jederzeit auf die Vorteile eines Pflegedienstes mit Betreuungs- und Pflegeangeboten im Haus zurückgreifen.



SCHNELLES FAHREN ODER PARKEN VOR IHRER TÜR EIN FALL FÜR DIE GENOSSENSCHAFT ODER DAS ORDNUNGSAMT?

Einige Anwohner hatten uns im Sommer informiert, dass in der Steinbeckstraße zu schnell gefahren oder falsch geparkt wird. Das ist sehr ärgerlich für Sie und auch für uns. Auf die Beschilderung an den öffentlichen Straßen haben wir keinen Einfluss, da dies „fremde Grundstücke“ sind. Unsere Hausmeister sind in vielen Teilen Langenbergs tätig und können nicht immer vor Ort sein. Dafür haben Sie sicher Verständ-

nis. Fällt einem unserer Mitarbeiter jedoch etwas auf – z. B. Zuparken einer Feuerwehrezufahrt – informieren sie den Falschparker, dass **nur zum Be- und Entladen gehalten** werden darf.

Bei Verstößen gegen die StVO oder Schäden an öffentlichen Straßen, bitten wir Sie um direkte, selbstständige Kontaktaufnahme mit dem Geraer Ordnungs- oder Straßenbauamt.



TOOOR! FUSSBALL-WELTMEISTER 2014



Passend zum im Juli 2014 aktuellen Thema beschloss der Vorstand eine kleine Wette für die Besucher der Mitgliederversammlung am 12.7. durchzuführen. Jeder durfte tippen, wie wohl das WM-Finale (Deutschland – Argentinien, am 13.7. in Maracanã/Brasilien) zuende gehen würde. Herr Trögel (Bild oben), Straße des Bergmanns und Familie Rausch, A.-S.-Makarenko-Straße tippten richtig: **1 : 0** – dank Mario Götze in der 113. Minute!
Beide freuten sich über einen Arcarden-Gutschein. Herzlichen Glückwunsch!



AB 2015 NEUE KONTONUMMER

Seit dem 1. Januar 2015 nutzt die Wohnungsgenossenschaft „Neuer Weg“ eG eine neue Software zur Verwaltung und Vermarktung des Wohnungsbestandes, für Vorgänge im Bereich Mitgliederwesen sowie in der Buchhaltung. Im Zuge dessen hat sich unsere Kontonummer bei der Aareal Bank geändert.

Sie nehmen am Lastschriftverfahren teil? Dann bleibt für Sie fast alles wie gehabt – nur Ihr „GES-Girokonto“ nennt sich ab sofort „Vertragskonto“. Das Lastschriftverfahren wurde unter Verwendung des bestehenden SEPA-Mandates fortgesetzt.

Sie nutzen Ratenzahlung oder überweisen Ihre Miete selbst? Über Ihre neue Vertragskontonummer zur Mieteinzahlung oder zur Einzahlung von Geschäftsanteilen wurden Sie bereits schriftlich informiert.

Sollten Ihnen Abweichungen zur üblichen Verfahrensweise auffallen, bitten wir um Information.



WOHNUNGSBERATUNG EHRENAMT VOR DER HAUSTÜR

Für ein gemeinsames Projekt mit Volkssolidarität, Stadtteilbüro Bieblach, sowie der WG „Neuer Weg“ eG, sucht das senior-Trainer Kompetenzteam Gera ehrenamtliche, engagierte Mitstreiter. Interessenten sollten kontaktfreudig und einfühlsam sein. Damit sie zu Wohnungsanpassung und Wohnerleichterung beraten können, findet ein kurzer Lehrgang bei der Ländlichen Erwachsenenbildung Thüringen e.V. statt. Sie wollen älteren Bürgern des Wohngebietes bei der Bewältigung wohnlicher Probleme behilflich sein. Näheres zu den Inhalten erfahren Interessenten im persönlichen Gespräch.

Kontakt und weitere Informationen: senior-TRAINER Kompetenzteam Gera e.V.
Ernst-Toller-Str. 8, 07545 Gera
Telefon: (0365) 5512098
kontakt@senior-kompetenzteam-gera.de

Sprechzeit: donnerstags 13–17 Uhr
und nach Vereinbarung

oder täglich im Stadtteilbüro Bieblach

MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Rita Schmidt und Dr. Wolfgang Groeger informieren über die Ergebnisse des Jahres 2013 und den Jahresabschluss



Als Mitglied der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG können Sie aktiv werden und mitentscheiden



Verabschiedung von Claudia Tiepner aus dem Aufsichtsrat. Wir sagen Danke.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND JAHRESABSCHLUSS 2013

Zum 12.07.2014 waren alle Mitglieder der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG zur Generalversammlung eingeladen, um die Berichte von Aufsichtsrat und Vorstand entgegenzunehmen und über die Verwendung des Jahresüberschusses zu entscheiden.

Vorstand und Aufsichtsrat konnten in ihren Berichten auf eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft mit positivem Betriebsergebnis und gesicherter Liquidität verweisen.

Aus dem Verlauf des Geschäftsjahres 2013 ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe 199.114,68 €. Zur Ergebnisverwendung wurde in die gesetzliche Rücklage ein Betrag von 19.911,47 € eingestellt.

Die Mitgliederversammlung fasste den Beschluss, den verbleibenden Jahresüberschuss in Höhe von 179.203,21 € in die Ergebnisrücklagen einzustellen.

Weiterhin wurde auf Grundlage des gemeinsamen Beschlusses von Vorstand und Aufsichtsrat die Auszahlung der Zinsen in Höhe von 2% auf weitere Geschäftsanteile vorgenommen.

Im Jahr 2009 hatte die Genossenschaft mit der Herausgabe von Inhaberschuldverschreibungen an ihre Mitglieder begonnen. Der Zins liegt deutlich über dem anderer Anbieter mit vergleichbarer Laufzeit. Das stabile Anlagevolumen stärkt die Innenfinanzierung der Genossenschaft und gestattet uns, kleinteilige Investitionsmaßnahmen mit kurzer Rückflussdauer aus diesen Mitteln zu finanzieren.

Da aktuell mit keiner signifikanten Erhöhung der Anlagezinsen zu rechnen war, wurde das Zinstableau für die Inhaberschuldverschreibungen ab 01.10.2014 in allen Segmenten leicht reduziert. Die Genossenschaft kann damit auch weiterhin ein sehr lukratives Angebot für ihre Mitglieder unterbreiten.

Der deutliche Rückgang der Einwohner und der Zahl der privaten Haushalte in Gera ist und bleibt eine Herausforderung für die Genossenschaft, ihren Wohnungsbestand an die Wohnungsnachfrage anzupassen.

Betrachten wir den Wohnungsbestand wie er in den letzten Jahren umgestaltet wurde: In großen Teilen entspricht dieser den Bedürfnissen unterschiedlicher Nachfragegruppen.

Diese sind:

- **Komfortable kleinere Wohnungen** zwischen 30 und 60 m² in fast allen Stadtgebieten
- **Preiswerte kleine Wohnungen** zwischen 30 und 43 m² in Langenberg und Lusan, insbesondere **für Studenten**
- **Komfortable Wohnungen für Familien** zwischen 69 und 128 m² vor allem in Bieblach und Lusan. Hier ist der Bedarf in den letzten Jahren gestiegen. Interessante Wohnungszuschnitte haben wir in vertraglicher Vereinbarung mit Mitgliedern realisiert.
- **Barrierefreie Wohnungen** für altersgerechtes Wohnen an folgenden Standorten:
 - Lusan: Lärchenstraße 1 – 11, Zeulsdorfer Straße 1 – 11 und Saalfelder Straße 29
 - Langenberg: Zu den Wiesen 12 – 22 und 7 – 9
- **Betreutes Wohnen:**
 - Lusan: Lärchenstraße 1 – 11 mit dem Pflegedienst Kai Vieregge
 - Langenberg: Zu den Wiesen 7 – 9 mit der „Pflege mit Herz“
- **Pflegebetreutes Wohnen** in Wohngemeinschaften gibt es in Langenberg seit 2009 in Zu den Wiesen 14/16, seit 2013 betreut von der Caritas. Unsere neugestaltete Wohnanlage Zu den Wiesen 7/9 beherbergt eine Tagespflegereinrichtung und zwei Wohngemeinschaften, betreut von „Pflege mit Herz“.
- **Räume für Arztpraxen und Vereine**



MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Unser Aufsichtsrat: Dr. Wolfgang Neudert (Vorsitzender), Sylvia Greyer (neues Mitglied), Wolfgang Radon (wiedergewählt), Claudia Tiepner (ausgeschieden), Peter Tasche und Albrecht Ränger



Zeit für anschließende Gespräche bei Roster oder Kaffee und Kuchen im Garten des Comma's

Steigende Teilnehmerzahl bestätigt wachsendes Interesse am Genossenschaftsgeschehen

Der Investitionsstrategie der Genossenschaft, dem engagierten Wirken unserer Mitarbeiter, sowie unserem guten Ruf am Wohnungsmarkt ist es zuzuschreiben, dass sich der Wohnungsleerstand in unserer Genossenschaft stabil unter dem Durchschnitt aller Vermieter in Gera bewegt und wir das Jahr 2013 mit einem positiven Ergebnis abschließen konnten.

Wichtiger Tagesordnungspunkt der Generalversammlung waren die Wahlen zum Aufsichtsrat. Nach Ende der Amtszeit von 3 Jahren schied nach § 24 Abs. 2 unserer Satzung Claudia Tiepner, Dr. Wolfgang Neudert und Wolfgang Radon zum Ende der Versammlung aus dem Aufsichtsrat aus. Claudia Tiepner stellte sich aus persönlichen Gründen nicht wieder zur Wahl. Wolfgang

Radon und Dr. Wolfgang Neudert wurden einstimmig wiedergewählt. Auch unsere neue Kandidatin, Frau Sylvia Greyer, erhielt das volle Vertrauen der Generalversammlung und ist nun Mitglied im neuen Aufsichtsrat unserer Genossenschaft. Dieser hat seine Aufgaben wie folgt verteilt:

- **Dr. Wolfgang Neudert:** Aufsichtsratsvorsitzender
- **Albrecht Ränger:** Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
- **Peter Tasche:** Schriftführer
- **Wolfgang Radon:** stellvertretender Schriftführer

Vor dem neuen Aufsichtsrat liegt in diesem Jahr die Aufgabe, die Bestellung eines neuen Vorstandes vorzubereiten, da die derzeitigen Vorstände mit Ablauf der Verträge im

Jahr 2016 aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Dazu wird es zeitnah Stellenausschreibungen geben, um mit Ruhe und Gründlichkeit die Neubesetzung vorzubereiten.

In seinem Schlusswort bezog der Aufsichtsratsvorsitzende die Mitglieder in seinen Dank für die geleistete Arbeit mit ein. Er formuliert es so: Ohne euer Mittun, eure Hinweise und Kritiken wäre das positive Ergebnis nicht möglich. Eine Wohngenossenschaft ist eben doch etwas anderes als ein bloßes Wohnungsunternehmen. Das entsteht aber nicht im Selbstlauf, erfordert tägliches Engagement und Identifizierung mit unserer Genossenschaft. Die Genossenschaft ist so gut wie die Summe des Mittuns ihrer Genossenschaftler.

VORGESTELLT: NEUES MITGLIED DES AUFSICHTSRATS IST SYLVIA GREYER



Sylvia Greyer, geboren 1956 in Altdöbern (Gemeinde in Brandenburg) stellte sich 2014 erfolgreich der Aufsichtsratswahl zur Mitgliederversammlung.

Nach POS und EOS mit Abitur in Senftenberg 1975 folgte ein fünfjähriges Studium an der Universität in Leipzig. Anschließend arbeitete sie im VEB Carl-Zeiss Jena in der Buchhaltung und bis 1988 als Mitarbeiterin des Fachdienstleiters Personal des gleichen Unternehmens.

Danach verschlug es Sie in unsere Heimatstadt Gera, in die Bezirksstelle bzw. Kreisstelle für Statistik Gera – heute integriert in die Stadtverwaltung Gera.

Die verheiratete Mutter zweier erwachsener Kinder und Oma zweier Enkelkinder wohnt



Tag der offenen Tür Zu den Wiesen 7/9 – Sylvia Greyer informiert sich über die Angebote der Genossenschaft

in einem Eigenheim in Bad Köstritz, arbeitet seit 2001 im Dezernat für Soziales und unterstützt nun mit ihrer Erfahrung und ihrem Fachwissen als Diplom-Ökonomin unseren Aufsichtsrat. Wir begrüßen Sie als neues Mitglied in unserer Genossenschaft und freuen uns auf die erfolgreiche Zusammenarbeit.

INVESTITIONEN



Sanierung Eingangsbereiche Steinbeckstraße 59-63



Fassadenentwurf Zu den Wiesen 7/9



Wohnungsbau Zeulenrodaer Straße 4, 1.OG rechts

Neben der Fertigstellung des Umbaus Saalfelder Straße – wir informierten in unserer letzten Ausgabe – und Arbeiten am Wohnumfeld von Zu den Wiesen 7/9 in einem Umfang von ca. 371 T€ haben wir für Instandhaltung und Instandsetzung sowie weitere bauliche Maßnahmen im vergangenen Jahr 418 T€ investiert. Dazu gehörten z.B.:

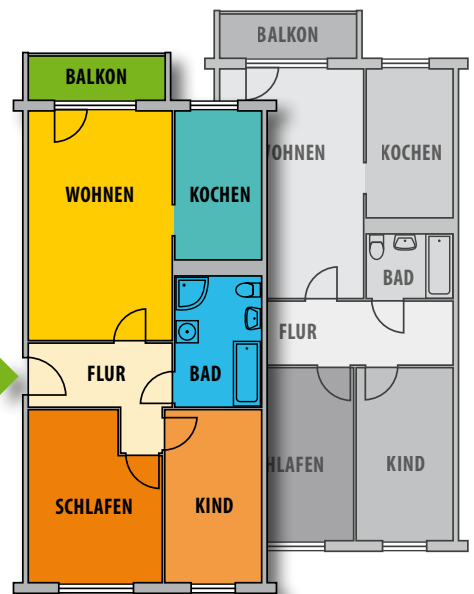
- **Neugestalteter Außenbereich und Wandgestaltung** Zu den Wiesen 7/9
- **Sanierung Eingangsbereiche** Steinbeckstraße 59-63
- **Sanierung Balkonanlage** A.-S.-Makarenko-Straße
- **Instandsetzung Hauseingänge** Zeulenrodaer Straße 2-24

Unser Hausmeisterbüro in Bielbach haben wir neben unserer Gästewohnung eingerichtet. Dort befindet sich auch ein neuer Raum für Begegnungen. Sprechzeiten finden seit März 2014 wöchentlich dienstags im „TREFFPUNKT MAKA 51“ statt.

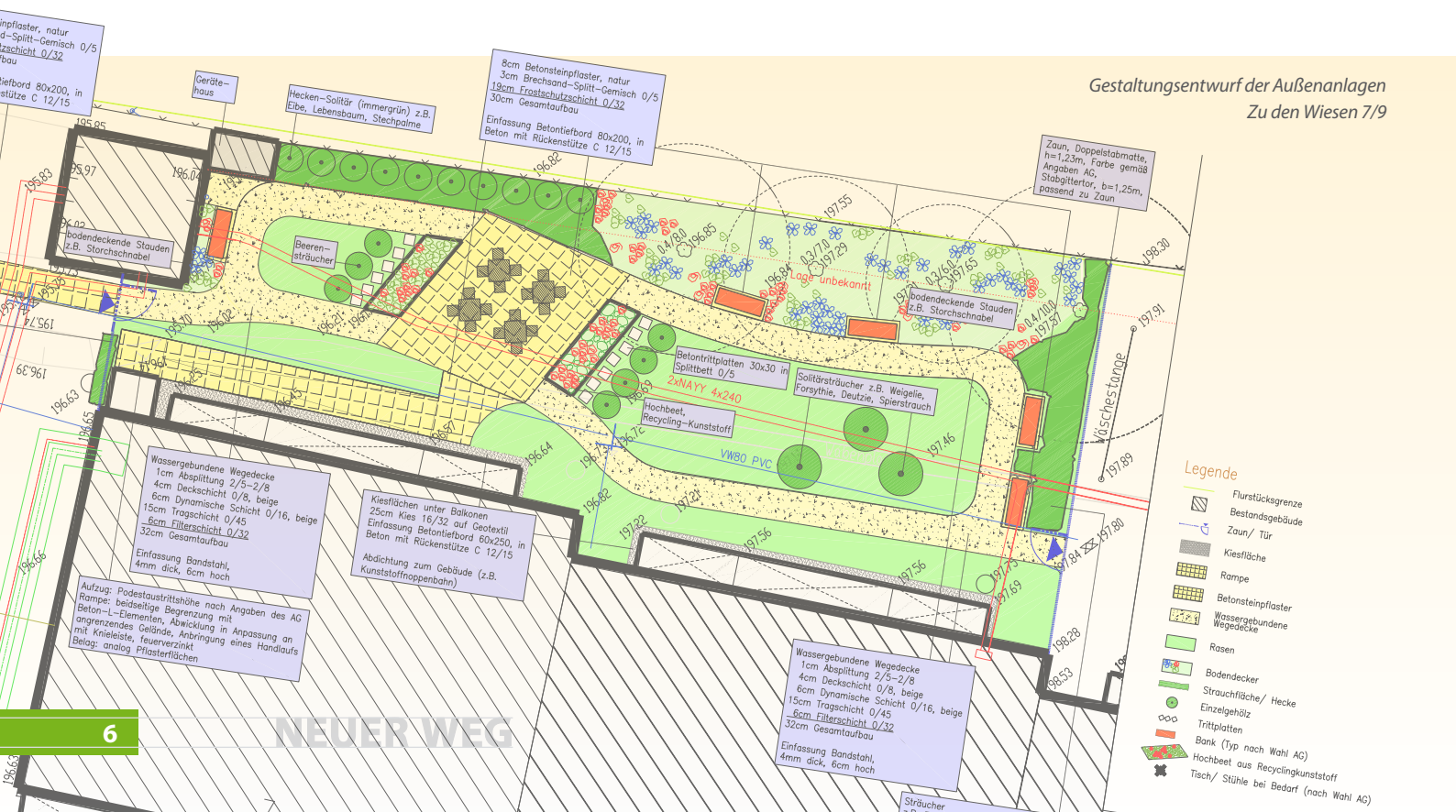
Mit Blick auf das Jahr 2015 werden die baulichen Maßnahmen neben der laufenden Instandhaltung und Instandsetzung konzentriert auf die Wohnungsvorbereitung zur Vermietung, die Balkonsanierung in der A.-S.-Makarenko-Straße, auf die Gestaltung des Wohnumfeldes Zu den Wiesen 12-22, die Abdichtung von Vor- und Balkondächern u.a.m.

- **Planung zur Wohnumfeldgestaltung** Zu den Wiesen 7/9 und 12-22
- **Umbau einer 3-Raum-Wohnung** Zeulenrodaer Straße 4

Zudem haben wir dem Bedarf entsprechend eine 3-Raum-Gästewohnung in Langenberg, Zu den Wiesen 16 eingerichtet. Diese bietet ab April 2015 für ca. 3 bis maximal 4 Personen Platz. Für unsere Mitglieder beträgt die Nutzungsgebühr 26 Euro, für Mieter 32 Euro und für Touristen 37 Euro pro Nacht (zzgl. ÜN-Steuer und 25 Euro Endreinigung). Über einen Tag der offenen Tür informieren wir Sie rechtzeitig.



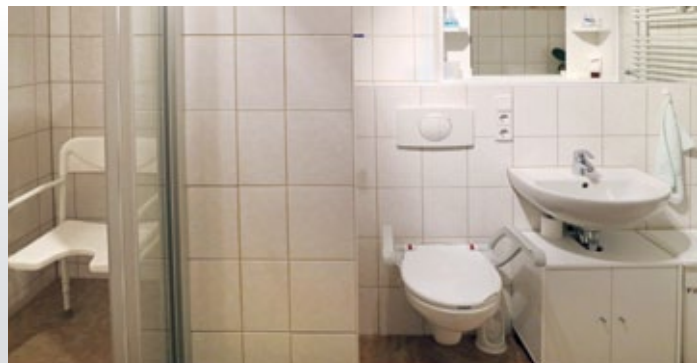
Neuer und alter Grundriss der Zeulenrodaer Straße 4: Das Bad wurde vergrößert und für mehr Komfort zusätzlich eine Dusche eingebaut.



Gestaltungsentwurf der Außenanlagen Zu den Wiesen 7/9



SICHER UND SELBSTBESTIMMT WOHNEN



Haltegriffe an oder neben der Toilette, ein Badezimmer-Hocker oder Dusch-Stuhl geben nötige Sicherheit

DAMIT FÜR SIE ALLES SO BLEIBT, WIE ES IST – NUR BESSER

BARRIEREFREIER ZUGANG

Für Menschen mit leichter Behinderung und ältere Menschen, die eigenständig und ohne Einschränkungen in ihrem Zuhause leben möchten, haben wir Wohnungen durch Anbau von Aufzug und Grundrissveränderung, leicht erreichbar ausgestaltet. Über barrierefreie Wohnungszugänge verfügen:

- Lärchenstraße 1 – 11
- Saalfelder Straße 29
- Zeulsdorfer Straße 1 – 11
- Zu den Wiesen 7 – 9 und 12 – 22

WOHNUNGSANPASSUNG

Mit welchen teils einfachen Lösungen die eigene Wohnung den Bedürfnissen im Alter angepasst werden kann, können Sie in unseren Musterwohnungen sehen. In Ihrer Wohnung können wir nach Absprache individuelle Wünsche umsetzen, wie:

- **Bad umbauen** (Dusche statt Wanne)
- **Hilfsmittel** wie Haltegriffe installieren
- **Barrieren beseitigen** (z.B. Türschwelle)
- **24h-Notrufsystem einrichten**

Gern vereinbaren die Hausverwalter einen Besichtigungstermin: (0365) 82550-6

BETREUTES WOHNEN

Betreutes Wohnen vereint selbstständige Lebensführung mit der Möglichkeit auf Betreuungs- und/oder Pflegeleistungen zurück greifen zu können. In Kooperation mit den professionellen, ambulanten Pflegediensten „Kai Vieregge“ und „Pflege mit Herz“ bieten wir Betreutes Wohnen und in zwei Objekten:

- Lärchenstraße 1 – 11
- Zu den Wiesen 7 – 9 (WG und Betreuung)

EINE AMBULANT PFLEGEBETREUTE SENIOREN-WOHNUNGSGEMEINSCHAFT...

... ermöglicht dem Pflegebedürftigen oder Mensch mit dementieller Veränderung ein Leben in familienähnlicher Atmosphäre: er darf seine Eigenheiten und Vorlieben weitestgehend ausleben und wird individuell im Alltag begleitet und gefördert – von fachlich und menschlich qualifizierten Pflegekräften. In Zusammenarbeit mit der „Caritas“ und „Pflege mit Herz“ entstanden zwei 24-h-pflegebetreute Wohngemeinschaften (WG) in folgenden Objekten:

- Zu den Wiesen 14 – 16 (WG)
- Zu den Wiesen 7 – 9 (WG und Betreuung)

WOHNUNGSZUSAMMENLEGUNG

■ **für eine Senioren-WG**
Wir gestalten eine Wohnung nach Ihren Vorstellungen und sind Ansprechpartner für Belange jeglicher Art.

■ **für pflegende Angehörige (1 + 1 = 1PLUS)**
Wir legen zwei Wohnungen für Sie zusammen, richten eine davon barrierearm her, sodass Ihr Alltag etwas erleichtert wird und Sie mit Ihrem Partner weiterhin gemeinsam leben können. Außerdem wird ein Rückzugsort für Sie selbst geschaffen.

Solange wie möglich „Zuhause“ bleiben – Wir helfen Ihnen dabei.

Oft reichen schon kleine Hilfen wie ein 24h-Notrufsystem, das mittels eines kleinen Armbandes ausgelöst werden kann und z.B. Kinder oder Nachbarn informiert. Mit minimalem Aufwand schaffen Sie sich so selbst schon ein großes Stück Sicherheitsgefühl.

Bildquelle: CareTech – call for care



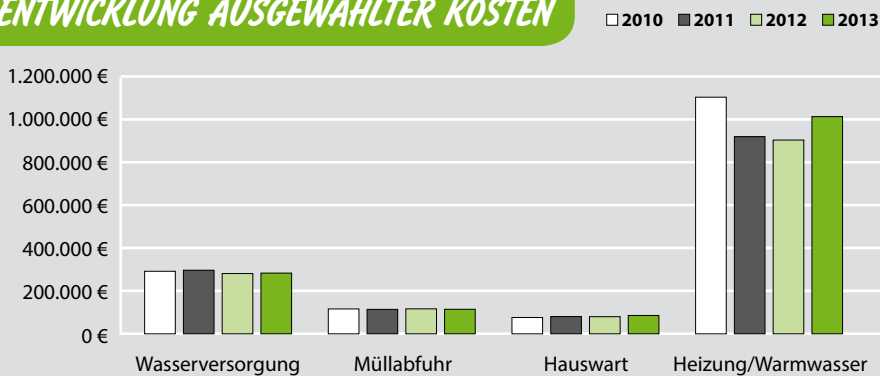
Mitarbeiter der WG „Neuer Weg“ eG ließen sich Anfang Januar 2015 von Uwe Lucke, Leiter Reha-Technik bei Carqueville in Töppeln, eine Vielzahl von Hilfsmitteln vorführen, um zukünftig Mieter rund um dieses Thema gut beraten zu können.

Vorgeführt wurden u.a. diverse Rampenlösungen, Toilettensitzerhöhen, Haltegriffe für Wanne und Dusche und auch verschiedene Rollatoren-Arten und Treppenlifte.



BETRIEBSKOSTEN

ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER KOSTEN



RÜCKWIRKENDE ERHÖHUNG

Am 12.06.2014 stimmte der Stadtrat dem Beschluss zu, den Hebesatz für die Grundsteuer B – bebaute Grundstücke – anzuheben.

Er steigt somit von 490% auf 600% und das rückwirkend zum 01.01.2014.

Für Ihre Betriebskostenabrechnung des Jahres 2014 und uns als Genossenschaft bedeutet dies eine Kostensteigerung um etwa 22% unter dem Betriebskostenpunkt „Grundsteuer“.

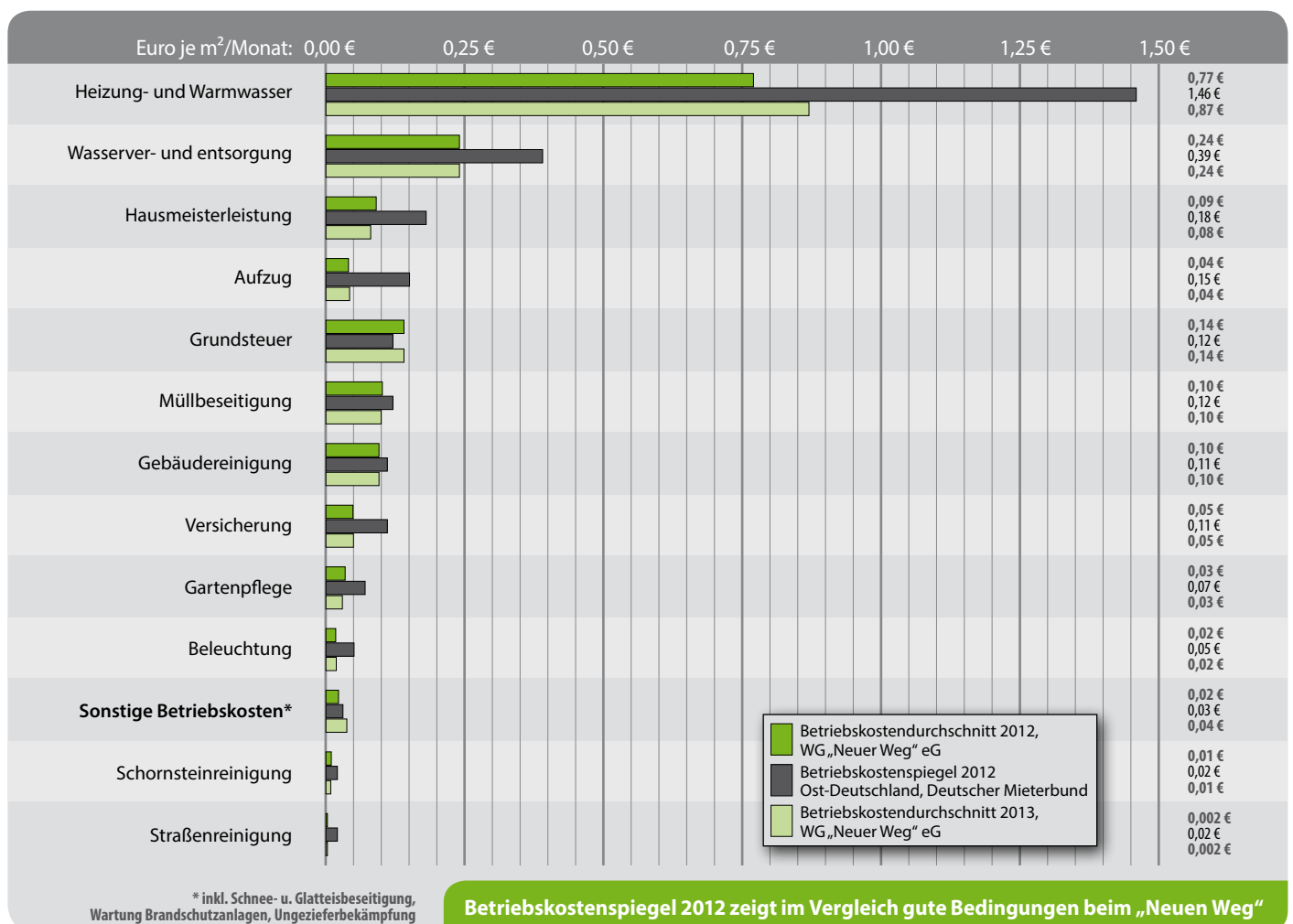
BETRIEBSKOSTEN WEITERHIN GERING HALTEN

Nachzahlungen sind unangenehm. Viele Mieter passen darum ihre Vorauszahlung gern den gestiegenen Kosten an. Generell ist keine Kostensteigerung im erheblichem Maß festzustellen. Deutlich wird jedoch, dass die Energiekosten den größten Anteil und Preistreiber darstellen.

Energiebewusstes Heizen und richtiges Lüften hat eine große Auswirkung auf Ihr Wohnklima und die Höhe Ihrer Betriebskosten. Allerdings wird dies auch durch die Wetterlage beeinflusst. Bei dem Punkt Müllkosten besteht weiterhin Einsparpotential. Halten Sie sich an die Hinweise des Abfall-

wirtschaftszweckverband Ostthüringen und trennen Sie Ihren Abfall für die Gelbe Tonne. Gern geben wir Ihnen ein Merkblatt kostenfrei aus. Wenden Sie sich hierfür und bei weiteren Fragen bitte an Katja Pfannenschmidt, Telefon (0365) 82550-882.

Katja Pfannenschmidt, Betriebskosten



Betriebskostenspiegel 2012 zeigt im Vergleich gute Bedingungen beim „Neuen Weg“



UNKRÄUTER AUF WEGEN UND PLÄTZEN

Die nachhaltige Bekämpfung von Unkraut auf versiegelten Flächen, stellt seit Änderung und Inkrafttreten des Bundesgesetzes für Pflanzenschutz vom 15.05.2014 eine große Herausforderung für unsere Genossenschaft dar.

Unsere Hausmeister müssen sich an die allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes halten, was die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel auf das Nötigste beschränkt und den Einsatz von bewuchsabtötenden Substanzen verbietet. Das Einsetzen der Mittel auf Freiflächen, die weder landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur noch mit Ausnahmegenehmigung erlaubt. Das betrifft Flächen wie Gehwege, Garageneinfahrten und gepflasterte Plätze.

Ein nicht erlaubter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln wird als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro* geahndet. *Quelle: OTZ

Bisher gibt es keine alternative und wirksame, boden- und gewässerschonende Methode, Wildkräuter auf befestigten Verkehrs- oder Betriebsflächen zu entfernen. Eine Reihe mechanischer und thermischer Verfahren erfordert eine Vielzahl neuer Geräte.

In Abwägung des Kosten-Nutzen-Aufwandes haben wir uns vorerst auf das Verfahren des Abbrennens verständigt. Haben Sie also bitte Geduld und zeigen Sie Toleranz, wenn grüne Spitzen Sie auf Gehwegen an den Frühling erinnern.

HINWEIS:

Bereits der Verkauf dieser Mittel unterliegt strengen Auflagen. Frei im Handel erwerbliche, als umweltfreundlich und biologisch abbaubar bezeichnete Mittel, sowie Salz und Essig fallen ebenso unter das Gesetz. Sie können ins Grundwasser geschwemmt werden und das biologische Gleichgewicht stören.



WINTERDIENST

Bei Glätte oder Schneefall gilt: passendes Schuhwerk tragen, Wege achtsam nutzen, Trampelpfade meiden und das Haus am Besten nur verlassen, wenn es sein muss.

Bisher hält sich der Winter mit seiner Schneepacht noch zurück – im Vergleich zum besonders üppigen Winter 2010. Doch wir sind gut vorbereitet. Unser Bestand an Schneeschiebern und Streugut ist gesichert. Gemäß Satzung über die Geraer Straßencleaning besteht eine Räumungspflicht von 7–20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8–20 Uhr. Der beauftragte Winterdienst (Kramer Landschaftsbau AG) kann nicht überall gleichzeitig arbeiten. Dadurch ergeben sich hin und wieder Verzögerungen, die Sie sicher verständnisvoll tolerieren.

Streusalz darf nur bei starken Vereisungen eingesetzt werden – es schadet Umwelt, Straßen- und Gebäudematerialien. Zum Abstumpfen der Gehwege wird vertragsgemäß Splitt verwendet, der erst beräumt wird, wenn die Temperaturen mehrere Tage (und nachts) über 0°C bleiben, um die Gefahr überfrierender Nässe zu hemmen.

SPERRMÜLL-TERMINE 2015

1. Halbjahr	2. Halbjahr		Stellplatz
09.03.2015	02.11.2015	Karl-Matthes-Str. 85–89, 53–59	K.-Matthes-Str. 85
12.03.2015	03.11.2015	Zeulsdorfer Str. 99–103	Zeulsdorfer Str. 103
03.03.2015	04.11.2015	Zeulenrodaer Str. 2–24	Zeulenrodaer Str. 2–24
19.03.2015	21.09.2015	Zeulsdorfer Str. 63–73 und Lärchenstr. 1–11	Zeulsdorfer Str. 73
18.03.2015	22.09.2015	Saalfelder Str. 21–31	Containerplatz
24.03.2015	28.09.2015	Zeulsdorfer Str. 1–11 u. Birkenstr. 74–78	Zeulsdorfer Str. 1
16.03.2015	23.09.2015	A.-S.-Makarenko-Str. 37–77	
17.03.2015	24.09.2015	O.-Lummer-Str. 2–10	
	30.09.2015	Walter-Gerber-Str. 12–18	

WEITERE MÖGLICHKEITEN KOSTENLOSER SPERRMÜLLENTSORGUNG:

RECYCLINGHÖFE: Hainstraße, Berliner Straße, Auenstraße, Berta-Schäfer-Straße (während der Öffnungszeiten bis 2 m³ ohne zusätzliches Entgelt)

ABRUFSAAMLUNG DES AWW OSTTHÜRINGEN: Nach Anmeldung am Servicetelefon unter (0365) 8332150 oder (01802) 298168* wird der Sperrmüll zu einem vorgeschlagenen Termin und Ort abgeholt und entsorgt. Dies gilt nicht für Garagen, Kleingärten und die Stadtteile Bieblach, Bieblach-Ost oder Lusan. (*6 ct/Anruf aus dem Festnetz)

WICHTIGE HINWEISE

Das Abstellen von Möbeln, Elektrogeräten und sonstigen Gegenständen in Flucht- und Rettungswegen wie Treppenhäusern ist verboten.

Bitte halten Sie Rücksprache mit den Hausmeistern Ihres Wohngebietes, wenn Sie Gegenstände auf Gemeinschaftsflächen (z.B. Wäschekeller) kurzfristig für einen Entsorgungstermin bereit stellen möchten. Kennzeichnen Sie den Sperrmüll mit Abholungstermin und Ihrem Namen und entsorgen Sie am Tag der Containeraufstellung Ihre Gegenstände **selbstständig**.

Nicht entsorgte, langfristig liegengeliebene Gegenstände bzw. nach Aufforderung nicht beseitigter Müll muss von der Genossenschaft **kostenpflichtig** entsorgt werden, um Rettungs- und Fluchtwege frei zu halten. Diese Kosten werden im Rahmen der Betriebskostenabrechnung auf alle Mieter umgelegt (Vgl. BGH Urteil v. 13.01.2010, AZ: VIII ZR 137/09). Im Interesse aller Mieter und Ihrer eigenen Abrechnung bitten wir um Rücksicht und Einhaltung.

Sorgen Sie für gesundes Wohnklima

Gerade jetzt, mitten in der Heizperiode im Winter, sind viele Mieter unsicher wie sie sich am Besten verhalten sollen, wenn es in den eigenen vier Wänden wohlig warm aber auch genügend Frischluft vorhanden sein soll. Hier stellen wir Ihnen alle Tipps für ein gesundes Heiz-Lüft-Verhalten vor. Halten Sie sich an diese Hinweise, sollten Schimmelp Probleme gar nicht erst auftreten und Sie können übermäßige Betriebskostennachzahlungen mindern.

FRISCHLUFT WILLKOMMEN!

- **Lüften dient dem Frischluft-Austausch – nicht der Temperaturregelung!**
- Wohnräume lüften, wenn die Luftqualität schlecht ist.
- Drehen Sie Heizkörperventile bei geöffnetem Fenster auf „Stern“ (*).
- Küche und Bad direkt nach dem Kochen, Duschen oder Baden bei geschlossenen Innentüren lüften.
- Durch Atmen und Körperwärme geben wir Menschen Feuchtigkeit in den Raum ab, die sich dann vorwiegend an kühlen Wänden niederschlägt. Schlaf- und Kinderzimmer daher am Besten direkt nach dem Aufstehen 5–10 Minuten lüften. Alle Fenster dabei weit öffnen (Stoßlüften), bzw. bei offenen Innentüren auch die gegenüberliegende Fensterseite öffnen (Querlüften/Durchzug).
- Angekippte Fenster erhöhen das Schimmelmrisiko und Ihre Energie- und Heizkosten drastisch. Ein nachts im Schlaf- oder Kinderzimmer gekipptes Fenster sollte wenigstens tagsüber geschlossen werden.



Unschöner Anblick: Ein stets gekipptes Fenster sorgt übrigens an den Außenwänden des Hauses, direkt über dem Fenster, für Algenbildung.

LUFTFEUCHTE REDUZIEREN HEISST AUCH SCHIMMELBILDUNG VERMEIDEN

- Stellen Sie Möbel mit 5–10 cm Abstand zu Außenwänden auf, damit die Wärme die Wand erreichen kann, sonst kühlt sie aus und wird feucht. Das gleiche gilt für schwere Vorhänge.
- Belüftungsschlitze und -gitter in Möbelsockeln und Wandabschlüssen fördern die Luftzirkulation.

WOHL TEMPERIERT!

GEBEN SIE DER WÄRME EINE CHANCE!

- **Richtwerte der verschiedenen Räume:**
Bad, Wohn- und Kinderzimmer 20–23 °C
Schlafzimmer und Küche 15–18 °C
- Heizen Sie auch in ungenutzten Räumen.
- Kühle Räume nicht mit wärmeren Räumen „mitheizen“. Schließen Sie grundsätzlich Türen zwischen unterschiedlich beheizten



© Voigt & Partner

Zimmern. Sonst gelangt mit der Wärme auch Wasserdampf in den kalten Raum, die Luftfeuchte steigt und es droht Schimmelpilzbefall.

- Der drehbare Einstellgriff Ihrer Heizung ist ein intelligenter Thermostat und reguliert Ihre Wunschtemperatur.
- Verstecken Sie Heizkörper nicht hinter Möbeln, Verkleidungen oder Fensterbänken.
- Niemals Heizkörper selbstständig entlüften. Dies beeinträchtigt evtl. die Wärmeleistung im gesamten Hauseingang. Sprechen Sie bei Problemen Ihren Hausmeister an.

UND WAS IST MIT DEM KELLER?

Jetzt trocken lüften! Kalte Winter-, Morgen- oder Abendluft enthält weniger Feuchtigkeit als warme Sommerluft. Gelangt warme Luft in den kalten Keller, kondensiert sie an den kalten Wänden und Böden. Ein tägliches 10 minütiges Stoßlüften mit weit geöffneten Fenstern und Türen ist also ratsam. Ab +20 °C sollten Fenster und Türen jedoch geschlossen bleiben.

WENN DAS ALLES NICHT HILFT ...

kontaktieren Sie Ihren Hausverwalter oder Hausmeister und informieren Sie ihn über Ihr Problem. **Wir sind gern für Sie da.**

Kleiner Lebensretter bald in jedem Haushalt

Wussten Sie, dass die Mehrheit der Wohnungsbrände in der Nacht entsteht? Und dass die meisten Menschen (95%) dabei durch eine Rauchvergiftung verunglücken, weil im Schlaf der Geruchsinn ruht?

Rauchmelder erkennen erste Qualmentwicklungen frühzeitig und geben laut Alarm, damit Schlimmeres verhindert werden kann. So bleibt Betroffenen ein kleines Zeitfenster, sich selbst, andere Familienmitglieder und Nachbarn zu retten. Ein kleines Gerät mit großer Wirkung. Gemäß der Neuregelung in der Thüringer Bauordnung vom März 2014 besteht die Pflicht, Rauchwarnmelder für alle Wohnungen bis Dezember 2018 nachzurüsten. Die Regelung gilt für alle Schlaf- und Kinderzimmer und Flure, die als Rettungsweg dienen.

2014 haben wir begonnen bei umfangreichen Modernisierungen, Wohnungen mit

Rauchwarnmeldern auszurüsten. Bis Ende 2017 wollen wir für alle Wohnungen unserer Pflicht nachgekommen sein. Dazu werden wir schrittweise vorgehen und alle Bewohner rechtzeitig informieren, um die Ausstattung mit Rauchwarnmeldern reibungslos vornehmen zu können. Nach der Installation werden die jährliche Wartung (DIN 14676) und Funktionstests als Serviceleistung in Kooperation mit dem Messdienstleister durchgeführt. Die dadurch entstehenden Kosten werden den Betriebskosten zu- und jährlich abgerechnet.

Bis zum Start sind jedoch noch einige Fragen zu klären:

- **Wer übernimmt die Anschaffungskosten?**
Als Umsetzung einer gesetzlichen Auflage können die Kosten als Modernisierung auf den Mieter umgelegt werden.



© HEKATRON

■ Wie lässt sich der jährlich vorgeschriebene Funktionstest realisieren?

Als „Nebenleistung“ bei der Messgeräte- und Zählerablesung? Oder zu einem gesonderten Termin? Und was ist, wenn diese Ablesung bereits jetzt per Funk passiert und das Betreten der Wohnung dafür nicht erforderlich ist?

- **Was passiert bei Fehlalarm?** und
- **Was ist mit den bereits durch den Mieter selbst eingebauten Geräten?**

Sie sehen, dass noch einiges geklärt werden muss, ehe wir beginnen können. Wir informieren Sie rechtzeitig.



Die Hausordnung – Reinigung und mehr ...

Seit 2009 wird die Reinigung der Gemeinschaftsanlagen in unserem Bestand neu geregelt. Etwa 99% unserer Bewohner nutzen das Angebot zur Durchführung der großen Hausordnung durch Fremdfirmen und 77% lassen auch die kleine Hausordnung durch eine Fremdfirma realisieren.

Nach einem Ausschreibungsverfahren ist seit Oktober 2014 die Firma „Grüne Engel“ im Stadtzentrum, in Langenberg, Bieblach und Bieblach-Ost im Einsatz. Im Allgemeinen haben sich nach einer Einarbeitungsphase die Prozesse und Regeln eingespielt und in Gesprächen mit Bewohnern und Selbstreinigern, konnten Unklarheiten geklärt werden.

Auf Basis des vertraglichen Leistungsverzeichnisses wird das Ergebnis der Reinigung stichprobenweise bewertet und geprüft. Bitte geben Sie Kritik ggf. an Ihren Hausverwalter oder Hausmeister weiter.

Kleine Hausordnung

- **Treppenhaus** (wöchentlich)
kehren und wischen der Treppenstufen inkl. Abgangstreppe zum Keller und Podeste, reinigen der Geländer und Handläufe, Fensterbänke, Fenstergitter und Beleuchtungseinrichtungen, abkehren von Spinnweben

Große Hausordnung

- **Gehwegflächen** (wöchentlich)
kehren inkl. Stichweg zum Hauseingang mit anschließender Schmutzaufnahme in ein Behältnis, Abtreter herausnehmen und Boden auskehren
- **Aufzugskabinen** (wöchentlich, falls vorhanden)
Fußboden wischen, Beleuchtung, Führungsschiene, Türen und Wände reinigen
- **Kellergänge und -türen, Gemeinschaftsräume, Nebeneingänge** (monatlich)
Reinigung inkl. Treppe und Podest, Hauseingangs- und Nebentüren inkl. Verglasung, Klingel- und Briefkastenanlage, Beleuchtungseinrichtungen, Rohrleitungen, Zählerkästen; Fußbodenflächen kehren gegebenenfalls wischen
- **Dachboden** (monatlich, falls vorhanden)
Reinigung inkl. Bodentüren, Beleuchtungseinrichtungen, Rohrleitungen; Fußbodenflächen kehren gegebenenfalls wischen
- **Treppenhausfenster** (4 x jährlich)
vollflächig reinigen inkl. Rahmen und Fensterbänke
- **Boden- und Kellerfenster** (2 x jährlich, falls vorhanden)
vollflächig reinigen inkl. Rahmen

Vorgestellt: Grüne Engel – Hausreinigung nach neusten Standards

„Sehr geehrte Mieter der WG „Neuer Weg“, seit gut einem viertel Jahr reinigen wir einige Ihrer Treppenhäuser nach den Vorgaben Ihrer Wohngensenschaft.

Unser kleines Unternehmen wurde zwar erst vor 3 Jahren gegründet, beschäftigt allerdings schon heute 54 Mitarbeiter im Raum Gera bis Jena als Teilzeit- und Vollzeitkräfte. Dabei können Sie als Mieter und somit Kunde sicher sein, dass alle unsere Mitarbeiter bereits vergangenes Jahr und auch dieses Jahr über dem Mindestlohn bezahlt werden. Außerdem schulen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig in den Bereichen Reinigungstechnik, Materialkunde, Reinigungschemie und Persönlichkeitsentwicklung weiter.

Im Laufe der Zeit hat sich die klassische Reinigung geändert. Neben Umweltschutz und Arbeitsschutz haben sich auch Effektivität der Reinigungsmittel und Techniken verbessert. So haben wir uns alle Treppenhäuser vor Beginn genau angesehen: Welcher Boden ist vorhanden? Gibt es Schäden? Wie kann man optimale Ergebnisse erreichen und welcher Reiniger passt am besten?

Wir setzen für Sie ausschließlich Reinigungsmittel der Kiehl-Group Deutschland ein. Einem der besten Hersteller für Reinigungschemie in Deutschland. Dies hat für Sie den

Vorteil, dass die Wirkung der Mittel nicht nur verbessert wird, sondern verbraucht die Reinigung auch weniger Wasser und die speziellen Inhaltsstoffe sorgen dafür, dass der Wasserfilm schneller verdunstet.

Unsere Engel sind mit Zweikammer-Wisch-eimern ausgestattet, um nicht mit schmutzigem Wasser weiter arbeiten zu müssen und dadurch nicht ständig das Wasser wechseln müssen. Eine Kammer beinhaltet das aufgenommene Schmutzwasser und die zweite Kammer ist mit sauberem Wasser inkl. Reinigungsmittel befüllt.

Da einige Mieter Ihre kleine Hausordnung selbst erledigen wollen, wurden wir gebeten einen Plan zu erstellen, der Ihre und unsere Reinigung beinhaltet. Diesen Plan finden Sie auf Ihrem Reinigungsnachweis im Treppenhäuser. Wir möchten Sie bitten sich diesem Plan anzupassen, denn nur so ist eine effektive und zügige Reinigung möglich. Weiter finden Sie auf Ihrem Plan den Tag der Reinigung. An diesem Tag bitten wir Sie Ihre Fußabtreter, sowie Schuhe herein zu nehmen, damit unsere Engel Ihren gesamten Absatz reinigen können.

Sollten Sie Rückfragen haben stehen Ihnen unsere Kollegen stets **von 8 bis 16 Uhr unter Tel. (0365) 4319555-0** zur Verfügung.“



Haushaltshilfen und Reinigungskräfte
Inh. Thomas Grimm
Pörsdorfer Weg 20, 07586 Hartmannsdorf

Telefon: (0365) 4319555-0
E-Mail: info@gruene-engel.net

DIENSTLEISTUNGEN:

- **Unterhaltsreinigung für Gewerbe**
Reinigung Ihrer Büro- u. Gewerbeflächen
- **Haushaltshilfen für Privat**
Reinigungsservice, Frühjahrsputz, Fenster putzen, Bügeln
- **Garten- u. Außenanlagenpflege**
Grünflächenpflege, Heckenschnitt, Pool- und Terrassenreinigung
- **Qualitätskontrolle und Weiterbildung**
regelmäßige Schulung und Weiterbildung unserer Engel sind so wichtig, wie die Qualitätskontrolle bei Ihnen vor Ort
- **Service**
Haushaltshilfen, Einkaufs-, Gartenservice



... blicken zurück auf das Jahr 2014

25. Mai – Etwa 2000 Besucher strömten in den Tierpark zum ersten WIR-Kinderfest.

Viele Aktionen und ein buntes Programm lockten die Kinder und deren Familie in den Tierpark. Unter anderem sorgten ein Zauberer und Ballonfigurenkünstler, eine Puppen- und eine Papageienshow für gute Stimmung. Auch Ponyreiten, Kinderschminken, blindes Formen-Raten in einer Badewanne und eine Hüpfburg bereiteten viel Freude. Passend zum Veranstaltungsort konnten Nistkästen gebaut und bemalt werden. Amon Pöltz (11 Jahre, aus Gera) spendete sein Vogelhäuschen dem Tierpark und kann nun bei jedem Tierparkbesuch beobachten, ob schon „jemand“ eingezogen ist. Bei einem WIR-Tierpark-Quiz gab es verschiedene Preise zu gewinnen: Kevin Bauer (12), Amina Streitberger (9) und Robin Bergmann (5) erhielten eine Familienjahreskarte für den Tierpark, Jason Rupprecht (7) und Pepe Zaumseil (6) eine Kinderjahreskarte und Nick Reinheimer (13) durfte als Tierpfleger für einen Tag einige Tiere hautnah erleben und Interessantes „hinter den Kulissen“ entdecken. Ein weiterer Höhepunkt war die Tiertaufe zweier Quessantische, die kleinste Schafrasse der Welt. Ohne murren und mäh-ckern ließen sie die Wei-

he über sich ergehen – wahrscheinlich dank bestem Sommerwetter – und hören nun auf die vom Publikum gewählten Namen Jacque und Isabelle. Die Geraer Wohnungsgenossenschaften GbR unterstützte den freien Eintritt für alle Kinder. Tierparkleiter Ulrich Fischer und Steffen Horn sowie die Vorstände der Geraer Genossenschaften freuten sich über den großen Erfolg der Veranstaltung und wollen das Kinderfest zur Tradition werden lassen.

18. Oktober – WIR! „wohnen, leben, bleiben gesund“ in Gera – Familienaktionstag mit Flohmarkt „Sale and the City“

Bereits zum zweiten Mal luden die Geraer Genossenschaften zu einem abwechslungsreichen Aktions- und Informationstag für die ganze Familie ein. Rund 1000 Besucher erlebten eine Veranstaltung, bei der sich zahlreiche Aussteller rund ums gesunde und aktive Leben in Gera präsentierten. Für Unterhaltung sorgten Fachvorträge, Showeinlagen, SegWay- und E-Bike-Probefahrten, eine Rollenrutsche, Kistenstapeln in schwindelerregende Höhen, eine Hüpfburg und das Spielmobil. Neu in diesem Jahr war die Kombination mit dem bekanntesten Familienflohmarkt Geras: „Sale and the City“ – ein Indoor-Markt für alle Eltern und Handmade-Liebhaber. Nach dem Shoppen konnten sich die Gäste noch einem Gesundheitscheck un-

terziehen oder sich bei Interesse über den Geraer Wohnungsmarkt informieren. Insgesamt war der Familienaktionstag ein großer Erfolg für die WIR-Genossenschaften.

16. Dezember – Weihnachten mit Genossenschaften: eine schöne Bescherung

Was im ersten Jahr mit 25 Kindern begann, entwickelte sich 2014 zu einer heiß begehrten Veranstaltung, deren Teilnahme bei ca. 90 Anmeldungen durch das Los entschieden werden musste. Die Wartezeit bis zur Bescherung verbrachten die 57 Kinder und ihre Familien mit den zwei Mäusen „Paul und Pauline“ vom Geraer Koffertheater, die ebenfalls voller Aufregung auf den Weihnachtsmann warteten. Der kam dann zusammen mit zwei hilfreichen Engeln und einem großen Sack voller Geschenke. Er erfüllte Kinderwünsche wie Puppe, Kuscheltier, Buch oder Fußball und freute sich über mutige Mädchen und Jungs, die Gedichte oder Lieder vortrugen. So erfuhr er auch von einem Mädchen, dass er „den coolsten Job in der ganzen Galaxie“ hat. Nachdem alle Geschenke ausgepackt waren, riefen die Vorstände der Genossenschaften dazu auf, gemeinsam ein Weihnachtslied zu singen. „Wir freuen uns, wenn Ihr uns bald wieder besuchen kommt“, gaben sie Ihren jüngsten Genossenschaftsmitgliedern zum Abschied mit auf den Weg.



© fotolia.com: Apfel – Serghel Velusceac; Kinder – yam/ev



Hier wohnt das WIR!

Ihre Genossenschaften in Gera

Neue ServiceCard – neue Partner

„Hier wohnt das WIR“ – unter diesem Leitspruch vereinen sich die fünf Geraer Wohnungsbaugenossenschaften zu einer starken Gemeinschaft vor Ort. Zu dieser Gemeinschaft gehören auch Sie: unsere Mitglieder, die in Gera leben, wohnen und arbeiten. Gemeinsam machen WIR uns stark. Im September 2014 haben wir allen Mitgliedern die neue ServiceCard mit dem dazugehörigen Serviceheft zugestellt. Damit geben wir erneut attraktive Sonderkonditionen von Geraer Dienstleistern und Geschäften an Sie weiter.

Wer sind die ServiceCard-Partner?

- **Arcaden-Apotheke**
- **Augenoptik Ulm**
- **Bike House Weiser**
- **Blütenhaus Gera**
- **BRS-Umzüge**
- **Connys Reisewelt**
- **Dietz-Umzüge**
- **Fitness Company**
- **GTI – Gesundheits-Treff Impuls**
- **MEDIMAX** (Gera-Arcaden und Braustr. 8)
- **Pflegeleicht**
Meisterbetrieb für Textilreinigung
- **UCI-Kinowelt** (bis 31.12.2015)
- **Weißborn Delikatessen**
Fleisch- & Wurstwaren
- **XXXL electro GmbH**



Wie nutzen Sie die ServiceCard?

Nutzen Sie Ihren Vorteil vom WIR! Weisen Sie sich mit Ihrer ServiceCard beim Bezahlen aus und freuen Sie sich über lukrative Rabatte. Die ServiceCard gilt nicht in Verbindung mit anderen Ermäßigungen!

Für wen gelten die Angebote?

Die ServiceCard ist personalisiert. Angebote gelten für den Karteninhaber und die im Haushalt lebenden Familienmitglieder. Partnerfirmen prüfen ggf. die Personalien. Bei Beendigung der Mitgliedschaft bzw. des Mietverhältnisses ist die ServiceCard an uns zurückzugeben.

Sollte Ihre Karte versehentlich nicht bei Ihnen angekommen sein, wenden Sie sich bitte an:

Antje Keller, Telefon: (0365) 82550-77, E-Mail: antjekeller@wg-neuerweg.de.

Hinweis: Der TOOM-Baumarkt gab seine Schließung für Anfang 2015 bekannt und steht daher für Rabatteleistungen nicht mehr zur Verfügung.



WIR! ... SAGEN DANKE

Bald startet wieder die Auslobung des Genossenschaftspreises 2015. Genossenschaftsmitglieder oder Hausgemeinschaften, die sich um eine gute Nachbarschaft verdient gemacht haben, können uns gern schon jetzt vorgeschlagen werden. Sagen Sie uns, wer für sein Wirken ein Dankeschön verdient.

WG „Neuer Weg“ Gera eG
Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera
Tel.: (0365) 82550-6
E-mail: wohnen@wg-neuerweg.de

WIR! ... sehen uns zu den Geraer Songtagen 2015

Seit 2008 lockt das Festival nationale und internationale KünstlerInnen nach Gera. Über ca. zweieinhalb Monate sorgten schon Künstler wie Konstantin Wecker, ICH & ICH, Heinz Rudolf Kunze, Jan Josef Liefers oder Dota & Die Stadtpiraten, Anna Depenbusch, Annamateur und Mick Flannery für Furore in verschiedenen Geraer Locations. Die Geraer SONGTAGE freuen sich zunehmender Begeisterung und Zuhörerzahl – im letzten Jahr fast 4000 Musikfreunde. 2014 unterstützte WIR! das Konzert von Keimzeit und dieses Jahr den Künstler STOPPOK.

Maximale Wirkung bei minimalen Mitteln
Stoppok Solo verfügt in erstaunlichem Maße über alle Fähigkeiten eines mitreißenden Entertainers, klugen Geschichtenerzählers und erstklassigen Gitarristen. Er bietet akustische Unterhaltung nach deutschem Reinheitsgebot und braucht keine Band zur Rückendeckung. Er betreibt bestes Hand- und Mundwerk. Manchmal auch Fußwerk, wenn er seine erdverbundenen Lieder förmlich rhythmisch auf den Boden tackert. Authentisch sind diese Song, und aufrichtig. Das Publikum weiß längst, was es an

ihm hat: Er ist ein Original, unverwechselbar, einmalig in der Kombination mit einem Songschreiber, dessen Unmittelbarkeit, dessen Nähe von erfrischend unkomplizierten **Folk- und Blues-Traditionen** inspiriert ist. Man erlebt einen Künstler, der nicht nur was zu spielen hat, sondern auch zu sagen. Stoppok satt eben.

Programm 8. Songtage | 13.3.–15.5.2015

14.3. Klaus Hoffmann | **19.3.** Cynthias Nickschas | **20.3.** Eric & Yana Bibb | **21.3.** Paul Bartsch-Trio | **27.3.** Max Prosa-Duo | **28.3.** Marcel Brell | **2.4.** Schnaps im Silbersee | **4.4. Stoppok Solo** | **10.4.** Malky | **11.4.** Honig | **17.4.** Fjarill – mit Band | **18.4.** Martin Gallop | **19.4.** Gisbert zu Knyphausen & Kid Kopphausen Band | **24.4.** TV Noir Konzerte #13 mit Maxim & Tex | **28.4.** Svavar Knutur | **30.4.** SONGTAGE Sprungbrett | **1.5.** Dead or Alive - Poetry Slam | **2.5.** Georg auf Lieder | **7.5.** PanneBierhorst – SONGTAGE Gourmet Barbecue | **8.5.** Manu Delago Handmade | **13.5.** Sinéad O'Connor | **15.5.** Alexa Feser

Mehr Infos und Quelle: www.songtage-gera.de



GLEICH VORMERKEN!

Das WIR! Kinderfest findet in diesem Jahr am 14. Juni 2015 im Tierpark Gera statt. Wir freuen uns schon auf Ihre gesamte Familie. Freuen Sie sich mit Ihren Kindern auf tolle Aktionen und Preise, sowie ein buntes Programm mit vielen Highlights.



WIR-IN-GERA.DE



SCHÖNSTE BALKONE, FASSADEN UND VORGÄRTEN 2014 GEKÜRT

Der BUGA-Förderverein rief 2014 wieder alle Bürger, Vereine, Institutionen, Vermieter und Gewerbetreibenden von Gera auf, ihre Vorgärten, Balkone oder Hausfassaden schön mit Blumen und Pflanzen zu schmücken und phantasievoll und originell zu begrünen. Damit soll der BUGA-Gedanke – unsere Stadt erblühen zu lassen – erhalten werden.

Je drei Sieger pro Monat wurden durch eine Jury gekürt und erhielten Urkunden, Sachpreise und wurden zur Abschlussparty am 11.11.2014 eingeladen.

JULI. Annika Jakuttis konnte es gar nicht glauben, als ihre Loggia (Prof.-Simmel-Str. 5a) den Preis für den schönsten Balkon gewann. „Schön wenn meine Loggia anderen Freude bereitet.“ | Sabine Hänsch (Elsterweg 4) wurde für ihre üppige Blütenpracht im Vorgarten ausgezeichnet. Seit fünf Jahren wohnt sie hier und gestaltet sich „Ihren kleinen Bauerngarten“. | Die Fassadengestaltung an Brendels Buchhandlung wurde vor drei Jahren schon einmal vorgeschlagen. Auch 2014 ist Rosemarie Züge-Gutsches grünes Kunstwerk den Juroren ins Auge gesprungen.

AUGUST. Eine Mitbewohnerin schlug die Vorgärten der beiden Blumenfreundinnen Erika Schorcht (89) und Anneliese Freund (84) in der Otto-Worms-Str. 36 vor. In dem Doppel-

vorgarten ist Fleiß und Ideenreichtum erkennbar. „Es ist auch ganz schön teuer unser Hobby“, meint Erika Schorcht. Aber wenn Spaziergänger stehen bleiben und sich freuen, vergessen die beiden Hobbygärtnerinnen die viele Mühe. Ein Sprichwort sagt: „Nur wer den Garten sorglich pflegt, weiß dass er ihm Früchte trägt.“ | Fassaden-Sieger wurde Familie Thom (Gagarinstr. 27) bei der Blumen über zwei Etagen ranken. | Ein beneidenswert üppiges Blumenmeer zierte den Sieger-Balkon von Ronny Preiß (Erich-Mühsam-Str. 27). Doch Regen und Kälte der letzten Augusttage hatten dem Blumenflor herb zugesetzt.

SEPTEMBER. Die Balkone unserer Genossenschaftsmitglieder Edith und Dietmar Woyan und Renate Lange in der Steinbeckstr. 31 fielen ebenfalls auf. Fast der ganze Balkonstrang blühte in einem kräftigen Rot aus vielen Geranien. | Die Gaststätte Royal, Sorge 19, von Volker König erblühte zauberhaft in der Farbe Lila. | Heike Schumann, Lortzingstraße 98, bekam als letzte Vorgarten-Gewinnerin 2014 einen Preis. Die vielfältige Pflanzenschar war unübersehbar und wird gewiss auch 2015 wieder fröhlich erblühen.

Wir hoffen auch auf reges Interesse am Wettbewerb 2015 und informieren Sie über die Aushänge und Infotafeln.



Gaststätte Royal



Balkone der Steinbeckstraße 31

Allen Tippgebern und Gewinnern danken wir für ihr Mitwirken und ihren Gärtnerfleiß um unsere Stadt attraktiv zu gestalten. Weiter so! Informationen erhalten Sie über unsere Geschäftsstelle und den BUGA-Förderverein, Petra Radzimanowski, Tel.: (0365) 8304010, E-Mail: info@buga2007.de.

Quelle: BUGA-Förderverein, OTZ



FESTE UND TREFFEN IM TREFFPUNKT „MAKA51“

Sie möchten mit Freunden oder Familie gemütlich feiern, aber Ihre Wohnung ist zu klein? Nutzen Sie einfach unseren Treffpunkt in der A.-S.-Makarenko-Straße 51. Er bietet Platz für ca. 14 Personen, ist modern und voll ausgestattet und bei Bedarf können Sie auch die anliegende Gästewohnung dazumieten.

Mietkosten Treffpunkt pro Tag

- für Mitglieder 30 Euro
- für Mieter 40 Euro
- für Außenstehende 60 Euro

zzgl. Kaution 75 € + Endreinigung 25 €. Preise inkl. MwSt.

Sie möchten einen eigenen Treff (Modelleisenbahn, Sport, etc.) gründen und suchen noch die passenden Räumlichkeiten? Wir sind für Ihre Ideen offen und unterstützen Sie gern!

Ihre Ansprechpartner für

- private oder gewerbliche Nutzung,
- Besichtigungen und Vermietung,
- Anmeldung zu einem Treff/Veranstaltung:

Annett Schwendel und Maria Riedel

Telefon: (0365) 82550-6

E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de

Veranstaltungen „MAKA 51“

Sprechstunde

mit Hausverwalterin Annett Schwendel
jeden Dienstag 15–17 Uhr

Rommé-Treff

Mo., 14 Uhr, August–März: wöchentlich;
April–Juli (14-tägig): 13./27.4., 11./25.5.,
8./22.6., 6./20.7.)

Kreativ-Treff (bitte anmelden)

Mi., 14 Uhr, 4.3., 15.4., 10.6., ...

Oster-Kaffee

Do., 26.3., 14 Uhr

Sport-Treff: Line-Dance (bitte anmelden)

Mi., 18.3., 16 Uhr, bequeme Schuhe

Weitere Termine und Infos auf unserer Website, den Aushängen in Ihrem Hauseingang (Alt Bieblach) bzw. unseren Infotafeln (Steinbeckstraße, Zeulsdorfer Straße, Schmelzhüttenstraße und am KUK).

WOHNEN IN UNSERER GENOSSENSCHAFT

SIE SUCHEN NOCH IHRE TRAUMWOHNUNG? WIR FINDEN ODER BAUEN SIE ...

DER NEUE WEG
...selbstbestimmt wohnen

NEUES WOHNGLÜCK MIT AUSBLICK
2-RW + Aufzug + Balkon + Blick über Birkenpark u. Elstertal



gepflegtes, ruhiges Wohnumfeld, Bad m. Wanne, Keller, **bezugsfertig**

Birkenstr. 76, ca. 49 m², 3.OG, ca. **KM 260 €/WM 360 €**
zzgl. einmalig Genossenschaftsanteile

Daniel Zimmermann • (0365) 8 25 50 - 71 • wohnen@wg-neuerweg.de

LEICHT ERREICHBAR

DER NEUE WEG
...selbstbestimmt wohnen

NEUES JAHR – NEUES WOHNGLÜCK
3-RW + Balkon + Wohnküche + 2 Bäder + herrlicher Ausblick



ca. 70 m², 3. OG, KM 364 €
Warm ca. 505 €
zzgl. Genossenschaftsanteile
V: 105,9 kWh/(m²a), WW enth., Gas, Bj 1967

- Straße des Bergmanns 45b
- **sofort bezugsfertig**
- Küche u. Bäder m. Fenster
- Bäder m. Wanne u. Dusche
- Einkaufscenter, Schule, Ärzte u. öffentliche Verkehrsmittel sind in unmittelbarer Nähe
- grün und stadtnah gelegen

Annett Schwendel • (0365) 8 25 50 - 84 • wohnen@wg-neuerweg.de

SIE WOLLEN SICH VERGRÖßERN?

DER NEUE WEG
...selbstbestimmt wohnen

NEUES JAHR – NEUES WOHNGLÜCK
Gemeinsam statt einsam: Betreut Wohnen in Senioren-WG. Pflegedienst im Haus bietet 24h/Tag Hilfs- u. Pflegeleistungen



ca. 42 m², 2. OG, inkl. Strom + TV
KM 272 € / WM 420 €
zzgl. Anteile, ZudenWiesen7, Langenberg

Einrichtungsbeispiel © Homestaging A. Richter
V: 77,8 kWh/(m²a), WW enth., Fernw., Bj 1986

Gabriele Heine • (0365) 8 25 50 - 72 • wohnen@wg-neuerweg.de

SICHER UND WOHL FÜHLEN

DER NEUE WEG
...selbstbestimmt wohnen

NEUES WOHNGLÜCK FÜR VERLIEBTE
Wir bauen nach Ihrem Wunsch um: 2- oder 3-Raum-Wohnung

- Bad mit Wanne **oder** Dusche
- große Wohnküche **oder** Kinderzimmer + kl. Küche
- Einzug ab April möglich
- Wir berücksichtigen Ihre Wünsche und Ideen bei der Grundriss- und Wohnungsgestaltung



Steinbeckstr. 19, 1. OG, ca. 68 m²
Kaltmiete ca. 339 €
+ NK + Genossenschaftsanteile

Gabriele Heine • (0365) 8 25 50 - 72 • wohnen@wg-neuerweg.de

GEMEINSAM IN DIE 1. WOHNUNG

UND AN IHREN BESUCH HABEN WIR AUCH GEDACHT ...

Als Mitglied oder Mieter unserer Genossenschaft, können Sie unsere Gäste-Wohnungen seit Jahren günstig nutzen, in Langenberg (Zu den Wiesen 16) ab April auch eine **neue 3-Raum-Gästewohnung**. Sie bietet Platz für

ca. 3–6 Personen. Desweiteren kann auf Anfrage ab sofort in allen Gäste-Wohnungen ein **Hochstühlchen** für Kinder bereitgestellt werden. Unsere Preise gelten pro Nacht zzgl. ÜN-Steuer (1 €/Nacht) und 25 € Endreinigung.

Mietpreise pro Nacht für Mitglieder/Mieter:

1-Raum-WE	max. 2 Pers.	16 €/21 €
2-Raum-WE	max. 3 Pers.	21 €/26 €
3-Raum-WE	max. 6 Pers.	26 €/32 €

VORGESTELLT



Bildquelle: Monique Pucher, Stadtverwaltung

PFLEGE MIT HERZ – Häusliche Krankenpflege GmbH

Geschwister-Scholl-Str. 1a, 07545 Gera
Telefon: (0365) 7114488
E-Mail: Pflege-mit-Herz-Gera@web.de



Ansprechpartner für Betreutes Wohnen und Senioren-WG „Zu den Wiesen 7/9“:
Leiterin Anette Walter-Wölfer und Pflegedienstleiterin Katrin Schirrmeister

Betreuung nach Maß bieten die Mitarbeiter des Pflegedienstes „Pflege mit Herz“. Sie befinden sich rund um die Uhr im Haus unserer Senioren-Wohngemeinschaft Zu den Wiesen 7/9 und kümmern sich im Notfall um die Bewohner. Angefangen von einer Förderung in der Tagesbetreuung/-pflege bis hin zur Übernahme aller medizinischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Leistungen begleitet Sie der Pflegedienst individuell in Ihrem Alltag – ganz nach Ihren Bedürfnissen. Gern nehmen sie sich für Sie Zeit um Sie umfassend zu beraten und Fragen zu klären.

Als Nachbarn oder Interessierte können Sie auch gern am gemeinsamen Mittagstisch teilnehmen oder sogar an der Vollverpflegung in den Wohngemeinschaften.

Betreuungs- und Pflegeangebote:

Ambulante Pflege, Palliativ-, Tages- und Nachtpflege, Verhinderungs- und Urlaubspflege, Übergangspflege nach Krankenhausaufenthalt, Pflegeberatung, Kurse für pflegende Angehörige, Betreutes Wohnen, Psychosoziale Betreuung

Serviceangebote und Dienstleistungen für WG-Bewohner:

Einkaufsservice, Fahrdienst, Haushaltshilfe, Wäscheservice, Wohnungsreinigung, Hilfe bei Schriftverkehr/Antragstellung, Menüservice

NEUES VOM KOMMUNIKATIONS- UND SELBSTHILFEZENTRUM

Zu den Wiesen 20, 07552 Gera-Langenberg, www.thueringer-arbeitsloseninitiative.de

Nähere Infos zu verschiedenen individuellen Angeboten wie Seniorenkaffee und Wanderausflüge und zum weiteren Programm erhalten Sie im Komm.Zentrum und auf unserer Website www.wg-neuerweg.de.

Ständiges Angebot der TALI:

Montag 9 – 12 Uhr Basteln, Handarbeit
Dienstag 15 – 16 Uhr Gymnastik im Kindergarten
Mittwoch 19 – 20 Uhr Gymnastik Regelschule

Beratungen und Hilfen:

von 9 – 15 Uhr unter
Telefon: (0365) 4202411

KOMMENTAR

Unser Anliegen als Genossenschaft ist es, Angebote für alle Bewohner bereit zu halten und das Komm.Zentrum Langenberg zu erhalten. Gemeinsam mit der Thüringer Arbeitsloseninitiative halten wir am Konzept fest. Die Räume stehen Vereinen und anderen Nutzern nach Absprache gern bereit und für weitere Nutzungsideen haben wir immer ein offenes Ohr. Wir schätzen die Arbeit des Vereins und freuen uns, dass es 2015 weitergehen kann. Marion Möckel und Sonja Biehl haben sich bereit erklärt, Karin Gläser weiterhin bis zu ihrem Ruhestand zu unterstützen, um danach ihre Arbeit fortzuführen.

Ganz besonders gefreut haben wir uns für Karin Gläser, die für Ihre langjährige Arbeit von der Thüringer Ehrenamtsstiftung, von Sozialdezernentin Sandra Schöneich und Geras Oberbürgermeisterin Dr. Viola Hahn gewürdigt wurde. Sie erhielt am 02.12.2014 das Thüringer Ehrenamtszertifikat. Marion Möckel (links im Bild) bekam ebenfalls eine Ehrenurkunde der Otto-Dix-Stadt Gera überreicht. **Wir gratulieren herzlich!**

STADTTEILBIBLIOTHEK LANGENBERG

Rehabilitations-Zentrum Stadtroda gGmbH

August-Bebel-Straße 12, 07551 Gera

Bücherei: Telefon (0365) 7734499

Zu den Wiesen 22, 07552 Gera-Langenberg

aktuelle Öffnungszeiten:

Dienstag 10 – 12 und 14 – 17 Uhr

Donnerstag 10 – 12 und 14 – 18 Uhr

Eine Schmökertube für alle

Die Tagesstätte des Reha-Zentrums betreibt eine öffentliche Bibliothek in Langenberg. Sie ist klein, aber fein – und sie macht Leseratten glücklich. Eine „Schmökertube“, die von den Langenberger Lesern gerne genutzt wird. Für ältere Bürger und behinderte Menschen, welche die Bibliothek nicht mehr selber aufsuchen können, besteht ein **Haustürdienstservice**. Auch regelmäßige Leseabende werden veranstaltet, in deren Rahmen Autoren ihre Werke vorstellen können. Spezielle Veranstaltungen und Führungen für Schulen und Kindergärten sollen helfen, junge Leser an das Medium Buch heranzuführen.

Veranstaltungsausblick 2015:

24.02. 17.30 Uhr Wilhelm Busch Abend, Astrid Seele

17.03. 17.30 Uhr Tierisches-Gedichte und Karikaturen, Jobst/Rückert

17.03. 14 – 18 Uhr Bücherflohmarkt (August-Bebel-Straße 12)

14.04. 17.30 Uhr Erika Seidenbecher „Liebe zur Welt“ (Georg Forster)

Das Projekt lebt ausschließlich von Spenden – da hilft jeder Euro. Auch gebrauchte Bücher, besonders gut erhaltene Sachbücher der letzten 20 Jahre, Reiseführer (ab 2005), Spiele und DVDs werden zur Modernisierung des Bestandes benötigt.

Das Reha-Zentrum betreibt unter Leitung von Dipl. Sozialpädagoge Matthias Rückert auch noch **„Das Lädchen“** (August-Bebel-Straße 12, gegenüber Zwötzener Kirche; geöffnet Di., Mi., Do.: 14 – 17 Uhr), in dem es herrliche Handarbeits-Werke zu kaufen gibt; und das **„Cafe Intakt“ mit Wäscherei** (Debschwitzer Str. 26, Mo.-Fr.: 8.30 – 16.30 Uhr) in dem sich ein kulinarischer Besuch ebenfalls lohnt.

www.rehazentrum-stadtroda.de/ueber-uns/unsere-einrichtungen/tagesstaetten-gera.html



COMPUTERTREFF GERA e.V.

Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera, Telefon: (0365) 5514640 oder 7102264,
E-Mail: info@computertreff-gera.de, www.computertreff-gera.de

Der Computertreff bietet auch in diesem Jahr wieder folgende Kurse an:

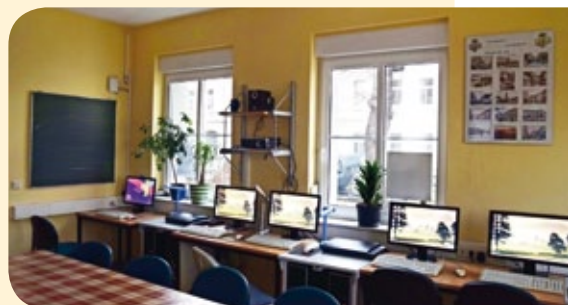
PC-Grundkurs 23.–26.2. | 2.–5.3. | 23.–26.3. | 13.–16.4. | 4.–7.5.
1.–4.6. | 22.–25.6.

Internet-Grundkurs 9.–12.3. | 20.–23.4. | 11.–14.5. | 8.–11.6

Digitale Bildbearbeitung 16.–19.3. | 27.–30.4. | 18.–21.5 | 15.–18.6.

In den Arbeitsgruppen **Foto, Video** sowie **„Mein PC und ich“** unterstützt der Computerclub bei Fragen mit Rat und Tat.

Außerdem beteiligt sich der Verein an der **Interessensgruppe Dahliengarten** und beteiligt sich am Dahlienfest. Eine Auftaktberatung der „Allianz für den Dahliengarten“ zu Themen wie die Erhaltung des Gartens und neue Konzepte zur Nutzung außerhalb der Blüte, fand am 11.12.2014 gemeinsam mit der Stadt, Vereinen und Unternehmen statt.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im Januar 2015 Ihren runden Geburtstag feiern konnten oder das stolze Alter von über 80 Jahren erreicht haben.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern viel Glück & Gesundheit und das sie sich immer wohlfühlen beim „Neuen Weg.“

Annett Reifenberger	50 Jahre	Sigrid Bruhn	81 Jahre
Thomas Poldner	50 Jahre	Willi Arndt	82 Jahre
Stefan Lorz	60 Jahre	Otto Pfeifer	83 Jahre
Mechthild Hannert	70 Jahre	Johannes Schiller	84 Jahre
Johanna Hennek	70 Jahre	Ingeborg Remmert	86 Jahre
Erika Schmidt	75 Jahre	Dieter Mai	86 Jahre
Hannelore Hänse	75 Jahre	Gertraude Rosenthal	86 Jahre
Klaus Täuscher	80 Jahre	Günter Zetzsche	87 Jahre
Manfred Zschunke	80 Jahre	Horst Bergner	87 Jahre
Rudi Schubert	81 Jahre	Erika Schell	88 Jahre
Horst Schöneweiß	81 Jahre	Hildegard Fischer	88 Jahre
Hannelore Bornkessel	81 Jahre	Eliesabeth Kiesling	93 Jahre



Bonusheft bald wieder verfügbar

ben, denen wir uns (...) stellen“ meint Dr. Uwe Leder, Geschäftsführer des SRH Wald-Klinikums Gera.

Dies war auch der Beweggrund zur Gründung des Netzwerks mit verschiedensten Interessenspartnern und zur Erstellung des Magazins.

Es ist gut, dass die Menschen älter werden und im besten Alter aktiv, gesund und fit bleiben. Den demografischen Wandel als Herausforderung und Chance zu sehen, dem hat sich das Netzwerk „Integra55plus“ verschrieben. „Unsere Stadt will attraktiv sein für Menschen aller Generationen – das beginnt mit der Kinderfreundlichkeit und reicht bis zur Geborgenheit am Lebensabend.“ so OB Dr. Viola Hahn im Navigator 55+ (2014).

„Wie wir möglichst lange gesund bleiben oder trotz gesundheitlicher Einschränkungen selbstständig leben können, das sind Aufga-

Es stellt regionale Unternehmen vor, die für Ihre Vorsorge und Ihren individuellen Alltag beste Leistungen anbieten – teilweise mit attraktiven Vergünstigungen. Natürlich sollen damit auch in Gera ansässige, kleine und mittelständische Unternehmen belebt werden.

Seit 2011 können unsere Mitglieder und Mieter von unserer Zusammenarbeit mit dem SRH Wald-Klinikum profitieren. Bereits die dritte Auflage des Bonusmagazins „Navigator 55+ – Leben Arbeit Gesundheit“ erscheint in Kürze. Natürlich ist es für Sie dann auch wieder in unserer Geschäftsstelle und den Hausmeisterbüros kostenfrei verfügbar.

Partner der letzten Jahre waren u.a.

- Aesculap-Apotheke
- Autohaus Jockisch
- BIOHOF AGA
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Gera Stadt e.V.
- Gasthof Weckel
- Globus Handelshof GmbH und Co.KG
- GZG Gesundheitszentrum Gera
- hairless Institut Gera
- Häusliche Krankenpflege Schölzke
- Initiative gegen Herztod e.V.
- INJOY Weida GbR
- Koch- & Eventstudio Gera GmbH
- Küchenstudio Martin
- Marktwert – Agentur für Handwerk, Kunst & mehr
- mass:stab – Die Figur-Experten GmbH
- Restaurant Waldmeisteri
- Sanitäts- und Gesundheitshaus Carqueville GmbH
- Schuh-Petters GmbH
- Waterbed Discount Gera
- Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG

IHS - Ihr Vorteil als Mitglied ist Anlage und Investition zugleich



Das Sparangebot IHS – Inhaberschuldverschreibung – ist eine gute Alternative zum „herkömmlichen Bausparvertrag“.

Die Wohnungsgenossenschaften bieten teilweise bessere Zinsen als manch einheimische Bank, wie aktuell auch die **Zeitschrift „Finanztest“ (Heft 2/2015)** erfahren hat. Bei den besten Anbietern im Test liegt die Rendite (bei 6 Jahren Laufzeit) bei ca. 2,5 %.

Wer eine gute Möglichkeit sucht, sein Ersparnis zu günstigen Zinsen „anzulegen“ und dabei noch etwas Gutes tun will, ist mit unserem Sparangebot IHS auf dem richtigen Weg.

Sparer müssen kein Mieter sein, nur Mitglied werden. Das heißt, sie zeichnen einmalig einen Pflichtanteil in Höhe von 255,65 Euro und zahlen eine Aufnahmegebühr in Höhe von 25 Euro. Dann sind Sie, solange Sie An-

teile bei uns haben (und wenn sie möchten: lebenslang), Genossenschaftsmitglied. Ihnen entstehen keine weiteren Kosten.

Was passiert mit dem Geld der IHS?

Als Anleger können Sie sich sicher sein, dass mit Ihrem Geld der IHS nicht spekuliert wird. Es wird vornehmlich in Neubau oder Renovierungen unseres Wohnungsbestandes investiert. Unser Geschäftszweck liegt darin, unseren Mitgliedern bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Wir gehen auf besondere Bedürfnisse von Senioren und Behinderten ein. Da wir darauf bedacht sind unsere Region zu unterstützen und zu stärken, vergeben wir einen Großteil der Aufträge regionalen Unternehmen und Selbstständigen. Somit leisten Ihre Anteile einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Stadt und Wirtschaft.

Typ und Mindestbetrag	2 Jahre Laufzeit	3 Jahre Laufzeit	5 Jahre Laufzeit
Typ 1 ab 1.000 €	2,10 %	2,50 %	2,80 %
Typ 2 ab 5.000 €	2,30 %	2,70 %	3,00 %
Typ 3 ab 10.000 €	2,50 %	2,90 %	3,20 %

Konditionen gültig seit September 2014 auf Beschluss der Mitgliederversammlung vom 12.7.2014

Es beraten Sie:

Antje Keller
Telefon: (0365) 82550-77

sowie die beiden Vorstände
Dr. Wolfgang Groeger und
Rita Schmidt
Telefon: (0365) 82550-6



WERBEN SIE IHRE ZUKÜNFTIGEN NACHBARN SELBST ...

Bitte ausschneiden und an die Geschäftsstelle senden oder persönlich abgeben.



Mitglieder
+ Mieter
werben

Wir sagen
Danke
für Ihre
Empfehlung

Bei der Vergabe von Wohnungen wird immer deutlicher: Wer sich beim „Neuen Weg“ wohlfühlt, spricht darüber mit Bekannten und Freunden. So wird sozusagen von Mund zu Mund Werbung gemacht. Das nützt der Genossenschaft und jedem Mitglied.

Dafür möchten wir **Danke** sagen! Wir erlassen Ihnen **zwei Kaltmieten**, wenn durch ihre Empfehlung Wohnraum vermietet wird.

Mitglied/Mieter

Name

Vorname

Anschrift

vermittelte Wohnung

zukünftiges/r Mitglied/Mieter

Name

Vorname

Anschrift

So erreichen Sie uns



GESCHÄFTSSTELLE

WOHNGENOSSENSCHAFT „NEUER WEG“ eG



Schmelzhüttenstraße 36 · 07545 Gera
Telefon: (0365) 82550-6
Fax: (0365) 82550-82
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
Internet: www.wg-neuerweg.de

Geschäftszeiten: Mo./Di./Do. 7.00 – 17.00 Uhr
Mi. 7.00 – 18.00 Uhr
Fr. 7.00 – 13.00 Uhr

Sprechzeiten: Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sekretariat

Barbara Cwielong
Telefon: (0365) 82550-6

Buchhaltung

Beate Unger
Telefon: (0365) 82550-74

Betriebskosten

Katja Pfannenschmidt
Telefon: (0365) 82550-882
E-Mail: katjapfannenschmidt@wg-neuerweg.de

Technik und Service

Susann Prüfer-Albrecht
Telefon: (0365) 82550-86
E-Mail: susannpruefer@wg-neuerweg.de

Mietenbuchhaltung, IHS und Mitgliederwesen

Antje Keller
Telefon: (0365) 82550-77
E-Mail: antjekeller@wg-neuerweg.de

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Maria Riedel
Telefon: (0365) 82550-881
E-Mail: mariariedel@wg-neuerweg.de

WOHNGEBIET LANGENBERG UND BIEBLACH OST



Hausverwalterin

Gabriele Heine
Telefon: (0365) 82550-72
E-Mail: gabrieleheine@wg-neuerweg.de

Hausmeisterbüro

Steinbeckstraße 23
Sprechzeit: jeden Donnerstag
16.00 – 17.00 Uhr

Hausmeister Langenberg

Roland Acker, Jens Winkler

Hausmeister Bieblach-Ost

Rolf Meißner

WOHNGEBIET LUSAN UND ZWÖTZEN



Hausverwalter

Daniel Zimmermann
Telefon: (0365) 82550-71
E-Mail: danielzimmermann@wg-neuerweg.de

Hausmeisterbüro

Zeulsdorfer Straße 71
Sprechzeit: jeden letzten Dienstag
im Monat
15.00 – 16.00 Uhr

Hausmeister

Norbert Flache, Lutz Massinger

WOHNGEBIET BIEBLACH UND STADTMITTE



Hausverwalterin

Annett Schwendel
Telefon: (0365) 82550-84
E-Mail: annettschwendel@wg-neuerweg.de

Hausmeisterbüro

A.-S.-Makarenko-Straße 51
Sprechzeit: jeden Dienstag
15.00 – 17.00 Uhr

Hausmeister

Rolf Meißner

AUFSICHTSRAT

Dr. Wolfgang Neudert
Albert Ränger
Peter Tasche
Wolfgang Radon
Sylvia Greyer

VORSTAND

Rita Schmidt
Dr. Wolfgang Groeger

HAVARIEDIENST

Firma bauINTERN Service GmbH
Telefon: (0365) 737980
(nur außerhalb der Geschäftszeiten nutzen)